



Legende

- Bruthabitate des Ziegenmelkers
- Bruthabitate der Zwergdommel
- Biotoptypen**
 - Acker
 - Fließgewässer
 - Gehölzbiotop (Hecke, Feldgehölz, Allee, Baumgruppe)
 - Grünland
 - Landröhricht / Ried
 - Robboden und Ruderalfluren
 - Siedlung
 - Standgewässer (einschl. Verlandungsvegetation)
 - Trockenstandort
 - Wald / Forst
- Gebietsgrenze Vogelschutzgebiet

Maßnahmen auf Habitattypen des Ziegenmelkers

Nr.	Maßnahme
O8, O9	Erhalt von trockenen Brachen und Dünenflächen durch bedarfsweise Mahd und Entbuschung
F55	Erhaltung und Entwicklung lichter alterer Kiefernbestände
F55, F80	Erhaltung und Entwicklung kleiner Kahlschläge, Windwurfflächen und anderweitiger Lichtungen innerhalb von Waldgebieten
M2	Ausreichende Berücksichtigung sensibler Vogelarten bei Errichtung neuer Stromleitungen sowie Windenergieanlagen innerhalb bzw. in geringer Entfernung zum Vogelschutzgebiet

Maßnahmen auf Habitattypen der Zwergdommel

Nr.	Maßnahme
W32	Erhalt und Entwicklung einer strukturreichen Ufer- und Röhrichtvegetation und Belassen ausreichender Altschilfbestände bei eventueller Schilfmähd
W80, E4	Temporäre Sicherung von Uferzonen mit größeren Röhrichtbeständen am Stillgewässer gegen Störungen durch Angler oder Erholungssuchende während der Brutzeit von Ende April bis Ende Juli
F65	Reduzierung hoher Prädatorenbestände durch verstärkte Begattung von Neozoen (v.a. Waschbär)

Maßstab 1:60.000

Managementplan für das Vogelschutzgebiet 7001 „Unteres Elbtal“

Auftraggeber: Landesamt für Umwelt (LfU)

Karte 3.40: Bruthabitate des Ziegenmelkers und der Zwergdommel

Bearbeitung: GfN Umweltpartner, Dorfer, 2.1922 Heisdorf

Stand: September 2017. Logos of GfN Umweltpartner, LB Planer + Ingenieure, and Institut für angewandte Geoökologie GmbH.